

23.03.2022 - 16:12 Uhr

Die Sternenbrücke hilft betroffenen Familien aus der Ukraine



Hamburg (ots) -

Millionen Menschen aus der Ukraine sind, aufgrund des in ihrem Land herrschenden Krieges, auf der Flucht. Auch in Hamburg kommen Tag für Tag viele Flüchtlinge an - unter ihnen sind auch Familien mit schwererkranken Kindern.

Für sie sind die Zustände besonders dramatisch: Sie haben nicht nur Sicherheit und ein Zuhause verloren, eine Flucht aus der Heimat in eine ungewisse Zukunft antreten und sich von geliebten Menschen verabschieden müssen. Sie sind darüber hinaus in besonderer Sorge und Angst um ihr krankes Kind, das auf medizinische Versorgung angewiesen ist.

Diesen Familien möchte das Kinder-Hospiz Sternenbrücke in dieser schlimmen Zeit des Leids und der Not zur Seite stehen. In engem Austausch mit anderen Organisationen des Gesundheitswesens haben wir in den letzten Tagen die unbürokratische Aufnahme von betroffenen Familien sowie die medizinische Versorgung des kranken Kindes vorbereitet und hoffen, schon bald dem ersten schwerkranken Kind mit seiner Familie in der Sternenbrücke helfen zu können.

"Aus unserer Erfahrung wissen wir, wie schwer der Weg von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern ohnehin schon ist. Die Vorstellung, dass betroffene Familien nun zusätzlich mit einem Krieg, seinen Folgen und Flucht konfrontiert werden, bewegt uns zutiefst. Daher helfen wir den betroffenen Familien gerne mit aller Kraft", so Peer Gent, Geschäftsleitung des Kinder-Hospizes Sternenbrücke.

Pressekontakt:

Kinder-Hospiz Sternenbrücke
Nele Ischdonat (Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 040 819912 758

E-Mail: n.ischdonat@sternenbruecke.de

Medieninhalte



Kinder-Hospiz Sternenbrücke / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/160728 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Original-Content von: Kinder-Hospiz Sternenbrücke, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/160728/5178773> abgerufen werden.